



## Aus dem Gemeinderat

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 05.05.2022

#### Vorstellung der neuen Gemeindehomepage

Die Homepage der Gemeinde Lauchringen wurde seit vielen Jahren nicht mehr redesigned. Außerdem ist die Seite aufgrund vieler Inhalte sehr unübersichtlich.

Aufgrund dessen wurde der Webmaster Herr Glasstetter mit einem Redesign beauftragt. Seitens der Verwaltung wurde Herr Glasstetter von der Mitarbeiterin Frau Gloderer unterstützt, die für die fortlaufende Pflege der Homepage verantwortlich ist. An der Neufassung der kommunalen Seiten haben auch die ehrenamtlichen Mitglieder des Digitalbeirates mitgewirkt. In diesem Kreis arbeiten meist jüngere Mitbürger mit, die mit ihrem Fachwissen für etliche Verbesserungen gesorgt haben.

In der Gemeinderatssitzung wurde nun der neue Internetaustritt vorgestellt. Die neue Homepage zeichnet sich durch eine verbesserte Übersichtlichkeit und weiteren digitale Angebote für die Benutzer aus.

Der Gemeinderat nahm die Vorstellung der neuen Gemeindehomepage zur Kenntnis.

#### Ersatzbeschaffung des Kommandowagen der FFW Lauchringen, BMW D 320 D, amtl. Kennzeichen WT-FL 1112

Der in Dienst stehende Kommandowagen wurde im April 2017 auf Spendenbasis für ca. 4.000 EUR von der FFW Velbert erworben. Der Indienststellung bei der FFW Lauchringen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.04.2017 zugestimmt. Im Jahr 2019 wurde der Kommandowagen mit einer Digitalfunktechnik ausgestattet.

Bei der letzten Hauptuntersuchung wurden technische Mängel an den Bremsleitungen, der Achsaufhängung, am Querlenker, an Blechteilen sowie am Abgasrohr festgestellt. Darüber hinaus müssten am Fahrzeug noch die Bremsbeläge ersetzt werden. Der Instandsetzungsaufwand auf ca. 3.150 EUR, wodurch der Kommandowagen weitere 2 Jahre betrieben werden könnte.

Nach der 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wird der Einsatz eines Kommandowagens bei der FFW Lauchringen für notwendig erachtet. Die Bereitstellung erfolgt für den Einsatzleitungsdiens, der sich aus dem Leiter der Feuerwehr und seinen beiden Stellvertretern rekrutiert. Zur Aufgabenerfüllung führt der Diensthabende das Fahrzeug während seiner Dienstzeit ständig mit, sei es bei der Arbeit oder im Privatbereich. Dadurch verstärkt der Diensthabende die Tagesbereitschaft und kann selbst zeitnah auf Einsatzlagen reagieren.

Weitere Einsatzmöglichkeiten sind die Leitung des Einsatzes (direkte Anfahrt zur Einsatzstelle), der Transport von Führungsmaterialien, die Durchführung von Erkundungen, die frühzeitige Koordination von Einsätzen, die Warnung und Information der Bevölkerung, die Abwicklung der Kommunikation (Funkverkehr) an der Einsatzstelle sowie weitere Sonderaufgaben.

Der vorhandene Kommandowagen ist mit 20 Jahren das älteste Fahrzeug im Bestand der FFW Lauchringen und ist nach dem Bedarfsplan in 2021/2022 zu ersetzen. Fahrzeuge in solchem Alter und technischen Zustand können im Dienstbetrieb eher ausfallen, was sich bei einem Einsatz im Hinblick auf das Einsatzgeschehen negativ auswirken kann.

Mit der Ersatzbeschaffung soll die FFW Lauchringen wieder in die Lage versetzt werden, auf ein zuverlässiges und leistungsfähiges Fahrzeug zurückgreifen zu können.

Seitens des Landes BW werden Kommandowagen nicht bezuschusst. Die Instandsetzung des vorhandenen Kommandowagens wird seitens der Verwaltung aufgrund der hohen Instandsetzungskosten und der weiteren zu erwartenden Folgekosten nach Ablauf von 2 Jahren nicht für vorteilhaft erachtet.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung, die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Autohaus Tiefert GmbH, Lauchringen, zum Angebotspreis von 31.800 EUR sowie den Umbau der Funkgeräte aus dem Bestandsfahrzeug in das Ersatzfahrzeug. Sollte das angebotene Fahrzeug nicht mehr bezogen werden können, wurde die Verwaltung ermächtigt einen Kommandowagen mit Anschaffungskosten von bis zu 35.000 EUR inkl. Funkumbau zu beschaffen.

#### Erweiterung des heilpädagogischen Fachdienstes in einen heilpädagogischen-sozialpädagogischen Fachdienst für die Betreuungseinrichtungen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 06.02.2014 die Errichtung eines heilpädagogischen Fachdienstes für die Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Lauchringen beschlossen. Die Vollzeitstelle wurde organisatorisch bei der Kindertagesstätte Kinderwelt, ehemals Kindergarten St. Vinzenz abgesiedelt und mit einer Erzieherin mit zusätzlich abgeschlossenen Bachelorstudiengang Heilpädagogik besetzt.

Mit der Stellenbesetzung konnte eine frühzeitige niederschwellige Entwicklungsförderung in den Lauchringer Betreuungseinrichtungen angeboten werden. Heilpädagogik orientiert sich am einzelnen Kind, an seinen besonderen Bedürfnissen. Es gibt Lebensphasen, Entwicklungsphasen sowie Situationen, die vom Kind viel verlangen und es den Aufgaben, die sich ergeben, nicht gerecht werden kann. Hier setzt die Heilpädagogik an. Dem Kind sollen Impulse und Rahmenbedingungen gegeben werden, die ihm helfen, die nötigen Schritte zu gehen und sich in seiner Weise weiter zu entwickeln: Nach diagnostischer Verhaltensbeobachtung wird unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten ein heilpädagogischer Förderplan erstellt und einzeln oder in Kleingruppen durchgeführt.

Je nach erforderlichem Umfang findet zudem eine Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften im Gruppendienst, Eltern, Integrationshilfen, Grundschulen, Beratungsstellen, Ärzten und Therapeuten statt. Für die Betreuungseinrichtungen in Lauchringen, insbesondere den Kindergarten St. Vinzenz wurde durch den heilpädagogischen Dienst ein besonderes Qualitätsmerkmal geschaffen, dass über den herkömmlichen Standards kommunaler Betreuungseinrichtungen liegt.

Da die Heilpädagogin derzeit in Teilzeit tätig ist und somit Anteile der Vollzeitstelle nicht ausgefüllt werden können, soll durch die Erweiterung es bisher ausschließlich heilpädagogischen Aufgabenfeldes in einen Heil- und Sozialpädagogischer Fachdienst einer bisher unterstützenden Sozialpädagogin mit Erfahrung im Bereich der Heilpädagogik die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen der Ausübung der vorübergehend höherwertigen Tätigkeit die Aufgaben der Stelle gleichwertig übernehmen zu können. Eine Stellenmehrung findet dabei nicht statt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den 2014 mit einer 100%-Fachkraftstelle geschaffenen heilpädagogischen Dienst in einen heilpädagogischen-sozialpädagogischen Dienst auszuweiten.